

starckem wein / lege dich darauff nidder vnd schwitze  
darauff / so bistu sicher dasselbige iar aller giff. Etli-  
che sieden die stücke ynn wein vnd trinckens / thu was  
du wilt.

Wann einem ein zeichen gewachsen ist.

Nym wermut vnd rauten / eins als viel als des an-  
dern / zerreibs wol / ytzlichs ein Kleins püschlein / nym  
darnach diamerda / leuts kot genät / so vil als der Kreu-  
ter eins / mischs durch einander als ein pflaster / legs  
auff das zeichen / so brichts auff / nym denn vngelen-  
terte buter / vnd streichs auff ein leines tüchlein / legs  
vber das loch / nym des tags acht odder neun mal  
abe / vnd thu wider ein frische butter darauff / thu das  
dieweil vnfauberer vnflat heraus gehet / du heylest  
schön darnen.

## Ein eddel wasser grosser mercklicher tugend.

Nym .iij. vierdung saluie bletter / ein lot zymet / ein lot  
Cubeben / ein lot Galgan / ein lot langs Pfeffers / ein  
lot Enis / ein lot Muscatblüt / ein lot muscaten / ein lot  
Ingber / ein lot Pareskörner / legs alles vntereinander  
vnd so viel des alles an der masse ist / so nym gleich vi-  
mal als viel des besten weins den du haben magst / ma-  
chs alles zusammen / yn ein zynen geschirr / vnd decks  
gar wol zu das kein dampff darvon gehe / las .xiiij. tag  
stehen an der werm odder sonnen / darnach seyge den  
wein schön von den würtzen durch ein saubers tuch /  
Stos denn das gewürtz klein als ein mus / vnd thus  
widder an den wein da es vor ynnen was / schüt das  
auff einen hut / der vor wol gesenbert sey / vnd brenne  
es aus / fahe das ynn ein reins glas / vnd behalts gar  
schön / denn es hat viel grosser tugend.

Dis sind